



Der biographische Zeitstrahl: Eine erkenntnisreiche Reise durch Abenteuer, Hindernisse, Unwissenheit und Zweifel

Marlies Dürst, Sozialpädagogin in der Stiftung Satis
Treffpunkt Soziale Diagnostik, 12. März 2025



Übersicht

- Zu meiner Person
- Die Stiftung Satis
- Die Klientin/derKlient
- Erfahrungsbericht bei der Anwendung des Zeitstrahls in der Praxis

Die Stiftung Satis

STIFTUNG **SATIS**

[JOBS](#)

[KONTAKT](#)

[AKTUELL](#)

[SHOP](#)



EIN BESONDERER ORT FÜR BESONDERE MENSCHEN

Die Stiftung Satis in Seon bietet für Frauen und Männer mit psychischen Beeinträchtigungen und Menschen im offenen Massnahmenvollzug passenden Lebensraum, Gelegenheiten zur Teilhabe an der Gesellschaft und Perspektiven.

[→ Mehr zu den Angeboten der Stiftung Satis](#)

Vgl. [Stiftung Satis.ch](http://StiftungSatis.ch)

Herangehensweisen und Erkennen von Risiken

- Die Auswahl des Zeitstrahls als geeignetes Mittel muss gut durchdacht sein.
- Eine tragfähige Arbeitsbeziehung ist Voraussetzung für die Arbeit mit dem Zeitstrahl
- Der Ort für die Erarbeitung muss vorab festgelegt werden.
- Risiken sollten proaktiv identifiziert und angesprochen werden.
- Risiken können emotionale Belastungen und Missverständnisse umfassen.
- Empathie spielt eine zentrale Rolle beim Umgang mit sensiblen Themen.



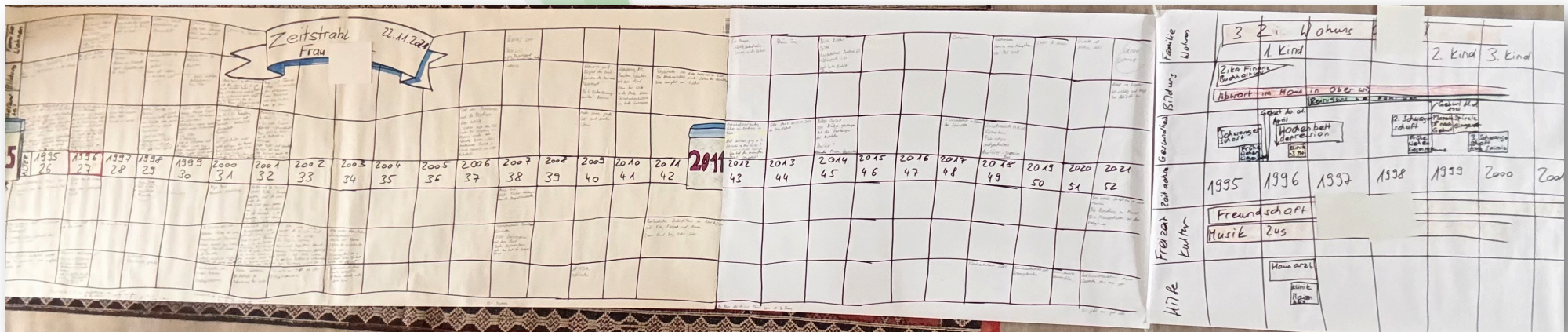
Zusammenarbeit mit den Klienten



- Es benötigt eine tragfähige Arbeitsbeziehung,
- Individuelle Bedürfnisse der Klientin berücksichtigen.
- Arbeitsbündnis vereinbaren
- Risiken emotionaler Art frühzeitig identifizieren und ansprechen.
- Regelmässige Feedbackschleifen zur Klärung von Missverständnissen
- Offene Kommunikation ist entscheidend für den Erfolg.

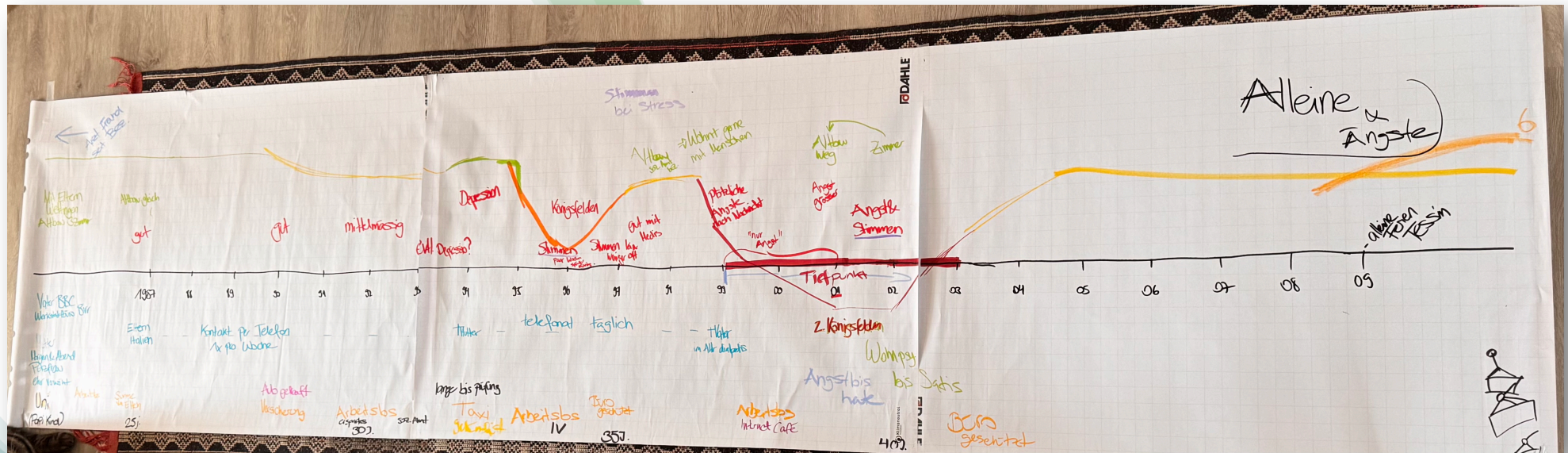
Zeitstrahl Frau V

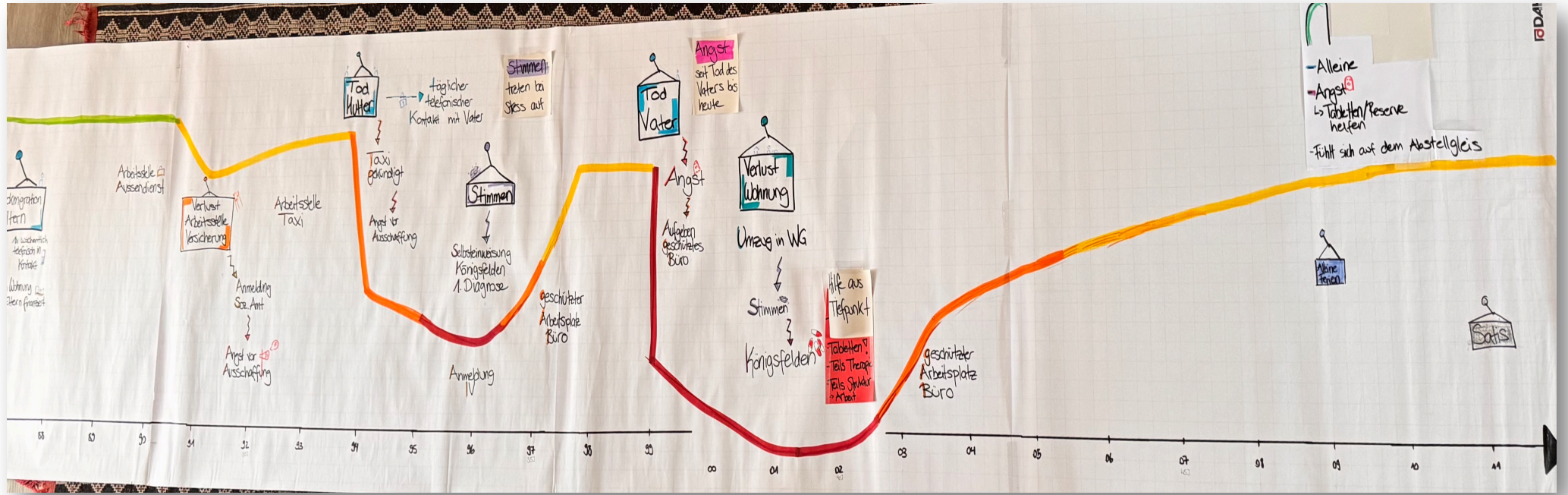
- Die Begründung zur Auswahl des Zeitstrahls
- Die Arbeitsweise
- Die Risiken
- Das Ergebnis



Zeitstrahl Herr C.

- Die Begründung zur Auswahl des Zeitstrahls
- Die Arbeitsweise
- Die Risiken
- Das Ergebnis

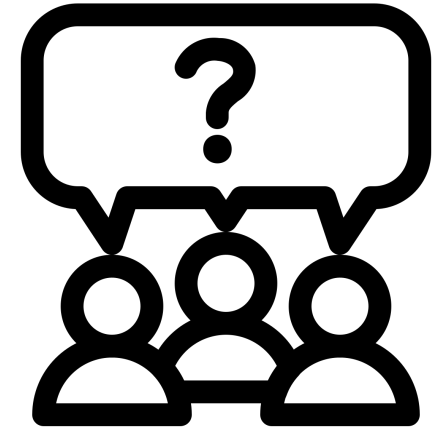




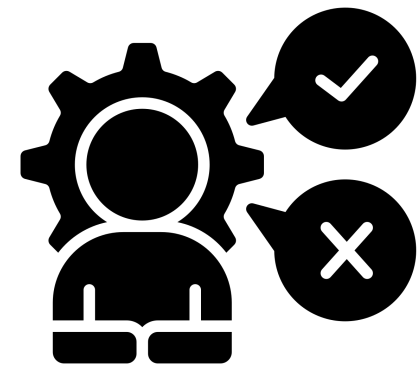
Ende der Reise



- Fragen



- Feedback



Literatur

- Hochuli Freund, U. /Stotz, W. (2021). Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit. Ein methodenintegratives Lehrbuch. Unter Mitarbeit von Raphaela Sprenger. 5., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.
- Pantucek, Peter(2006). Handout Soziale Diagnostik. Fachhochschule St. Pölten. S. 14. URL: www.pantucek.com/seminare/20060516streetwork_ooe/pr_streetwork_ooe.pdf
- Stiftung Satis (Hg.) Wohnen und Arbeiten. URL: <https://www.satis-seon.ch/jobs/offene-stellen/#> [Zugriffsdatum, 08.03.2025].